

# PLATOW Derivate

TURBOS +++ OPTIONSSCHEINE +++ ANLAGEZERTIFIKATE

Nr. 30 | Freitag, 15. August 2014 | Börse Nr. 92

## HIGHLIGHTS HEUTE

- Renault** – Sanktionen gegen Russland belasten \_\_\_\_\_ 2
- GDF Suez** – Kurzfristiges Potenzial bis zum Widerstand \_\_\_ 2
- Short-Trades** – Neu justiert \_\_\_\_\_ 3
- E.ON** – Unterstützung hat gehalten \_\_\_\_\_ 4

## Conti rutscht doch noch ins Depot

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Wave Call XXL auf Continental
<b>Handelsstil</b>	Bewegungshandel
<b>Signal</b>	erfolgreicher Test wichtiger Chartmarken
<b>Initial-Risiko</b>	1,34% des Tradingkapitals
<b>Depotanteil</b>	5,5%

— Nach der deutlichen Kurserholung der Aktienmärkte im Anschluss an den Test wichtiger Unterstützungsmarken haben wir zu Wochenbeginn versucht, weitere kurzfristige Long-Spekulation aufzubauen. Am deutschen Aktienmarkt fiel unsere Wahl dabei auf die Aktie von **Continental**. Trotz guter Zahlen zum zweiten Quartal und einer Anhebung der

### Continental

Aktienkurs in Euro



Ergebnisprognose hat sich der Titel dem negativen Trend des Gesamtmarktes nicht komplett entziehen können. Dass der Kurs trotz der zuvor erheblichen Outperformance in den vergangenen Tagen und Wochen nicht stärker als der **DAX** gefallen ist, werten wir aber positiv. Daran konnten auch die schlechten Ergebnisse des finnischen Reifenherstellers

**Nokian Tyres** am vergangenen Freitag nichts ändern. Was wohl vor allem daran lag, dass Conti gut eine Woche zuvor das eigene Jahresziel für die bereinigte EBIT-Marge von 10,5% auf rund 11% angehoben hatte. Beim Free Cashflow vor Akquisitionen wurde der Zielwert von 1,2 Mrd. Euro auf mehr als 1,5 Mrd. Euro angehoben. Nur beim Umsatz rechnet der Konzern wegen negativer Währungseffekte mit einem etwas geringeren Wachstum. Die Analysten zeigen sich für die Aktie des Automobilzulieferers trotzdem fast durchweg optimistisch.

Der Grund für unseren Long-Trade war aber vielmehr die kurzfristig sehr attraktive charttechnische Ausgangslage des DAX-Titels. Die Aktie hatte im Tief bei rund 149 Euro eine starke Unterstützungszone erreicht, die von den Käufern umgehend zum Einstieg genutzt wurde. Zum einen verläuft knapp darüber der wichtige Ein-Jahres-Durchschnitt (aktuell bei gut 156 Euro), zum anderen gibt die seit Herbst 2011 laufende Aufwärtstrendlinie Halt von unten. Und zu guter Letzt hatte der Kurs zum Schluss der Vorwoche das untere Ende des korrektiven kurzfristigen Abwärtstrendkanals erfolgreich

Anzeige

Deutsche Asset & Wealth Management

Xmarkets Aktienanleihen

### Aktienanleihen auf DAX®-Werte

- Commerzbank 8% Zins p.a.
- Lufthansa 6,2% Zins p.a.
- DT Telekom 7,2% Zins p.a.

Emittent: Deutsche Bank AG, Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2014, Stand: 26.09.2013. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Deutsche Asset & Wealth Management, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter [www.xmarkets.de](http://www.xmarkets.de) heruntergeladen werden.

getestet. Das Einzige, was uns ein bisschen stört, ist die bislang recht dürftig ausgefallene Korrektur der vorherigen Aufwärtsbewegung. Aber manchmal korrigieren Aktien eben nicht über den Kurs, sondern über die Zeitschiene. Bei Conti läuft die Konsolidierungsphase nun seit rund fünf Monaten.

■ **Nachdem unser Kauflimit bei 155 Euro zunächst zu aggressiv schien, sind wir am Mittwoch dann doch noch zum Zuge gekommen.** Der Stoppkurs liegt bei rund 148 Euro. Der Wave Call XXL der **Deutschen Bank** (Basispreis: 126,0699 Euro; Knock-out-Marke: 132,25 Euro) hatte bei Depotaufnahme einen Hebel von 5,3. Wir arbeiten bei diesem Trade mit einem rechnerischen Verlustrisiko von 1,34%. ■

## Korrekturhandel bei Renault

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Unlimited Turbo Bull auf Renault
<b>Handelsstil</b>	Korrekturhandel (Kurzfristrend)
<b>Signal</b>	Test des relativen Tiefs im Aufwärtstrend
<b>Initial-Risiko</b>	0,69% des Tradingkapitals
<b>Depotanteil</b>	3,4%

— Beim französischen Automobilhersteller **Renault** haben viele neue Modelle den Q2-Absatz vor allem in Europa beflügelt, wo der Marktanteil um mehr als einen Prozentpunkt auf fast 10% gestiegen ist. In den Schwellenländern hingegen

### Renault

Aktienkurs in Euro



musste der Konzern Umsatzeinbußen hinnehmen. Unter Berücksichtigung der negativen Währungseffekte sanken die Erlöse zum Halbjahr insgesamt um 3%. Bei den Gewinnkennziffern konnte Renault vor allem dank des Kostensparprogramms deutlich zulegen. Die bislang noch recht vagen Jahresziele haben die Franzosen bestätigt. Dass die Aktie im Anschluss an die Ende Juli vorgelegten Zahlen so deutlich an Wert verlor, lag sicher auch an den für die Automobilindustrie bitteren Sanktionen der Europäer gegen Russland.

Mit dem Unterschreiten der Ein-Jahres-Durchschnittslinie und dem Bruch der kurzfristigen Unterstützung bei 63/64 Euro hat sich das charttechnische Bild der Aktie klar eingetrübt. Der Kursrutsch von rund 20% seit Ende Juli hinterließ Spuren. Auf der anderen Seite ist der mittelfristige Aufwärtstrend noch intakt und die Aktie konnte sich am Freitag fast exakt auf Höhe des wichtigen Zwischentiefs aus dem vergangenen Dezember bei gut 56 Euro erst einmal leicht erholen.

■ **Wir halten bei günstigem Marktumfeld eine Kurserholung bis zu der o. a. ehemaligen Unterstützung für machbar und haben deshalb bei einem überschaubaren Initial-Risiko von 0,7% einen Long-Trade eröffnet.** Da wir bei einem Einstiegsniveau von 58,50 Euro mit einem aggressiven Stoppkurs bei 56 Euro arbeiten können, ergibt sich ein für einen reinen Korrektur-Trade attraktives Chance-Risiko-Verhältnis von knapp 2. Der Unlimited Turbo Bull der **Commerzbank** (Basispreis: 46,0304 Euro; Knock-out-Marke: 48,22 Euro) hatte bei Orderausführung einen Hebel von 4,6. ■

## GDF Suez testet Ein-Jahres-Schnitt

### TRADE IM PORTRÄT

<b>Instrument</b>	Mini Bull Future auf GDF Suez
<b>Handelsstil</b>	Bewegungshandel
<b>Signal</b>	Test wichtiger Chartmarken nach Korrektur
<b>Initial-Risiko</b>	0,98% des Tradingkapitals
<b>Depotanteil</b>	4,5%

— Auch der französische Energieversorger **GDF Suez** war im Zuge der Gesamtkorrektur deutlich unter Druck geraten. Nachdem bekannt geworden war, dass die wegen technischer Probleme auf Anordnung der Regierung erfolgte Stilllegung von zwei Atommeilern in Belgien länger als geplant andauern und das Unternehmen pro Monat 40 Mio. Euro kosten wird, hatte der Konzern zuletzt seine Jahresprognose revidieren müssen. Beim Nettogewinn im fortgeführten Geschäft wird die Zielrange von 3,3 Mrd. bis 3,7 Mrd. Euro nun wohl nicht mehr erreicht. Schon im ersten Halbjahr hatte GDF Suez mit zahlreichen Problemen zu kämpfen, wodurch Umsatz und EBITDA im Vergleich zum Vorjahr gefallen sind. Der Nettogewinn ist dank deutlich geringerer Abschreibungen um über 50% gestiegen. Trotz der überwiegend schlechten Nachrichten zeigen sich die meisten Analysten mit Blick auf die erwartete Gewinnentwicklung in den kommenden Geschäftsjahren und die attraktive Dividendenrendite moderat optimistisch für die Kursentwicklung.

Die Aktie befindet sich nach der im ersten Halbjahr 2013 erfolgten Bodenbildung in einem intakten mittelfristigen Aufwärtstrend. Die seit Mitte Juni laufende Korrektur hatte im Tief zuletzt rund 60% der vorherigen Aufwärtsbewegung zunichte gemacht. Am vergangenen Freitag war das Ende April markierte Zwischentief bei rund 18,20 Euro angelaufen worden. Nur knapp darüber verläuft der Ein-Jahres-Durchschnitt

des Anteilscheins. **Für alle grundsätzlich an dem Wert interessierten Marktteilnehmer bot sich damit eine gute**

**GDF Suez**



Aktienkurs in Euro

**Einstiegsgelegenheit, weshalb wir einen Long-Trade eröffnet haben.**

Kurzfristig können wir uns zumindest einen Anstieg bis zum Widerstand bei rund 19,50 Euro vorstellen. Bei einem Einstiegsniveau von 18,50 Euro haben wir den Stoppkurs auf 17,90 Euro gesetzt. Wir riskieren rund 1% unseres Tradingkapitals. Der Mini Bull Future der **HypoVereinsbank** (Basispreis: 15,6794 Euro; Knock-out-Marke: 16,70 Euro) hatte bei Aufnahme ins Depot einen Hebel von 6,5.

stauberlimit für den Wave Put XXL der **Deutschen Bank** neu bei rund 15800 Punkten platziert. Der Stoppkurs kommt dann auf ein Indexniveau von etwa 16400 Punkten, da eine normale Erholungsbewegung nun spätestens bei 16200 Punkten enden sollte. An dem rechnerischen Verlustrisiko (jetzt 1,54% des Kapitals) hat sich so gut wie nichts verändert. Kauflimit und Stoppkurs des Scheins stehen auf Seite 4.

*Deutsche Bank findet keinen Boden*

Die möglicherweise anfallenden Kosten für diverse Rechtsstreitigkeiten belasten die Aktie der **Deutschen Bank** auch nach dem erfolgreichen Abschluss der Kapitalerhöhung. Kaum ein Anleger traut sich derzeit, den nach vielen Bewertungskennziffern vergleichsweise günstigen Finanztitel einzusammeln. Die jüngste Erholung fiel dementsprechend mager aus. In der vergangenen Woche markierte der Wert bei gut 24 Euro schon wieder ein neues Jahrestief. Mit unserem vor drei Monaten eröffneten Short-Trade liegen wir aktuell rund 68% im Plus und verbuchen einen Depotbeitrag von 1,36%. Damit haben wir bereits das zweifache Initial-Risiko verdient. **Zumindest das einfache Risiko haben wir uns durch den auf ein Aktienkursniveau von rund 26,10 Euro angehobenen Stoppkurs rechnerisch schon einmal gesichert.** Nach unten hin scheint ein Test der Unterstützung bei 21/22 Euro ein durchaus realistisches Szenario zu sein.

**Neue Orderdaten beim MDAX**

Wie in der vergangenen Ausgabe von PLATOW Derivate avisiert, haben wir die Orderdaten für den geplanten Short-Trade auf den **MDAX** im Laufe der Woche den aktuellen Marktbedingungen angepasst. Nachdem sich der kurzfristige Abwärtstrend weiter als erwartet ausgedehnt hatte, wurde das Ab-

**onemarkets**  
Trend der Woche

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG



**BASF –Chemieriese attraktiv bewertet**

**RÜCKSETZER ALS EINSTIEGSGELEGENHEIT**

Im Vorfeld der Zahlen zum 2. Quartal kam die Aktie des weltweit größten Chemiekonzerns bereits deutlich unter Druck. Die große Überraschung blieb zwar aus. Der Anstieg des Gewinns zeigte jedoch, dass die Sparmaßnahmen bereits zu greifen beginnen. Zudem präsentierte sich das Öl- und Gasgeschäft und der Chemiesektor erneut stark. Sektoren wie der Agriculture Bereich legten offen, wo eines von BASF Schwächen liegen. Der Wechselkurs. Der starke Euro drückte auf den Umsatz und die Gewinnmarge. Inzwischen drehte der Wechselkurs. Die Analysten von Kepler Cheuvreux stufen Aktie zudem als haltenswert ein, weil das Wertpapier eine attraktive Dividendenrendite von 3,7 Prozent aufweist.

**TRENDWECHSEL IN SICHT!**

Die Aktie korrigierte zuletzt bis zum Junihoch 2013 bei rund EUR 75. Dies entspricht einer ca. 50%igen Korrektur der letzten Aufwärtsbewegung. Zudem verläuft bei diesem Niveau der seit 2009 gültige Aufwärtstrend. Langfristige Fibonacci-Extension-Ziele einer möglichen nächsten Aufwärtsbewegung sind EUR 97,38 und EUR 103,91. Negativ wird der Ausblick bei Kursen unter EUR 71,50.



Logarithmischer Monatschart. Dargestellter Zeitraum vom 15.8.2009 bis zum 14.8.2014. Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Entwicklungen dar. Quelle: www.tradesignal.com

**MINI FUTURE BULL AUF DIE AKTIE DER BASF SE**

- WKN: HY1VMW
- Basiswert: BASF SE
- Aktienkurs aktuell (14.8.2014 13:22): EUR 76,11
- Kurs des Mini Future Bull (14.8.2014 13:21): EUR 1,20
- Basispreis: EUR 64,208211
- Knock Out Barriere: EUR 66,25
- Hebel: 6,30
- Finaler Bewertungstag: Open End
- Setzt auf einen Kursanstieg der Aktie

## E.ON & Infineon drehen nach oben

Bei **E.ON** sind die mit Spannung erwarteten Quartalszahlen zur Wochenmitte positiv aufgenommen worden. Mit einem um Sondereffekte bereinigten Nettogewinn von 1,53 Mrd. Euro wurden die Konsensschätzungen der Analysten geschlagen. Zudem bestätigte der Stromversorger seinen Ausblick. Da im Vorfeld zum Teil schon wieder über eine drohende Gewinnwarnung spekuliert worden war, sorgte dieses Nachrichtenpaket für einen deutlichen Kurssprung. Am Mittwoch war die Aktie größter Gewinner im **DAX**. Euphorie will bei den Analysten dennoch nicht aufkommen, was aus Sicht des Sentiments positiv zu bewerten ist. Die Unterstützungszone um 13 Euro hat jedenfalls erst einmal gehalten. **Wir bleiben deshalb**

**bei unserer gestaffelt aufgebauten Long-Position mit unverändertem Stoppkurs investiert.**

Das Timing beim Einstieg in unseren Long-Trade auf **Infineon** war nahezu perfekt. Die Mehrfach-Unterstützung bei rund 8 Euro hat sich im Nachhinein als optimaler Wendepunkt herausgestellt. Zu Wochenbeginn stieg der Aktienkurs im Hoch bis auf über 8,40 Euro. Die anschließende Konsolidierung fand bei 8,16 Euro ihr Ende. Das sieht aktuell sehr konstruktiv aus. **Da wir bei Infineon lediglich die Korrektur des kurzfristigen Abwärtstrends handeln wollen, haben wir den Stopp am Dienstag schon das erste Mal nachgezogen.** Die neue Absicherung liegt seitdem bei rund 8 Euro, wodurch sich das rechnerische Verlustrisiko auf nur noch 0,31% unseres Kapitals reduziert hat. Der Zielbereich liegt unverändert bei einem Aktienkurs von 8,70/8,80 Euro. ■



### PLATOW DERIVATE-DEPOT

#### OFFENE ORDERS

Kauf/Verkauf	Stück	Wertpapier	ISIN	Limit	Stopp	Gültig bis	Börsenplatz
Kauf	1 300	Daimler Mini Short (DZ)	DE000DZN3W17	1,42 €	0,99 €	Ultimo	Frankfurt
Kauf	95	MDAX Wave Put (DBK)	DE000DX7C0D5	19,20 €	13,10 €	Ultimo	Frankfurt
Verkauf	900	Lanxess Mini Bear (HVB)	DE000HV91XD1	1,30 €	0,86 €	Ultimo	Frankfurt

Die avisierte Erholung der Aktienmärkte ist am Freitag angelaufen. Nach dem kurzen Unterschreiten des bisherigen Jahrestiefs hat der **DAX** bei gut 8900 Punkten nach oben gedreht. Die erhoffte temporäre Gegenbewegung nach dem massiven Ausverkauf läuft also. Mit den in dieser Woche neu eröffneten Long-Trades auf **Continental**, **GDF Suez** und **Renault** wollen wir davon genauso profitieren wie bei **Infineon**. Hier und bei dem Short-Trade auf die **Deutsche Bank** haben wir den Stopp nachgezogen. Weiter offen sind die Kauforders für die Short-Trades auf **Daimler** und den **MDAX** (beachten Sie die veränderten Parameter!) sowie das Verkaufslimit für den Mini Bear Future auf **Lanxess**.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kaufdatum	Kaufpreis	Jetziger Kurs	Gesamtwert	Gewinn/Verlust	Stoppkurs	Depotbeitrag
1 500	DE000VZ3U2U4	Deutsche Bank Mini Short (VTB)	08.05.2014	0,53 €	0,91 €	1 365,00 €	+71,7%	0,72 €	+1,43%
300	DE000DT2S466	Tesla Wave Call (DBK)	18.06.2014	5,39 €	7,75 €	2 325,00 €	+43,7%	3,90 €	+1,81%
900	DE000HV91XD1	Lanxess Mini Bear (HVB)	08.07.2014	0,84 €	1,15 €	1 035,00 €	+36,9%	0,86 €	+0,73%
640	DE000UA2MKS5	E.ON Turbo Call (UBS)	01.08.2014	2,84 €	2,96 €	1 894,40 €	+4,3%	1,95 €	+0,21%
1 150	DE000HY2A8M5	Infineon Mini Bull (HVB)	07.08.2014	1,26 €	1,65 €	1 897,50 €	+31,0%	1,16 €	+1,20%
600	DE000HY3EUJ7	GDF Suez Mini Bull (HVB)	11.08.2014	2,83 €	3,27 €	1 962,00 €	+15,5%	2,22 €	+0,70%
1 000	DE000CZ7A6Z4	Renault Turbo Bull (CBK)	12.08.2014	1,26 €	1,34 €	1 340,00 €	+6,3%	1,00 €	+0,21%
710	DE000DT02GPO	Continental Wave Call (DBK)	13.08.2014	2,91 €	3,10 €	2 201,00 €	+6,5%	2,20 €	+0,36%

Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf [www.platow.de](http://www.platow.de)

#### WERTPAPIERBESTAND

14 019,90 Euro

#### KURSE VOM 14.08.14 (NACHMITTAGS, FRANKFURT)

#### LIQUIDITÄT

24 956,10 Euro

#### PERFORMANCE SEIT JAHRESBEGINN:

-9,3%

#### DEPOTWERT

38 976,00 Euro